

21. Februar 2002

### **Holzcluster Niederösterreich wurde vor einem Jahr gegründet** **Diskussion über „Kooperation als Unternehmensstrategie“**

Im Jänner 2001 wurde der TecNetCluster Holz Niederösterreich gegründet. Die Motive liegen auf der Hand: Niederösterreich ist ein holzreiches Land, diesen Reichtum vor der Türe gilt es noch besser zu nutzen. „Der Holzcluster Niederösterreich soll Anstöße für Innovation und Kooperation geben, um die Wertschöpfung mit Holz zu steigern“, stellte KR Franz Schrimpl, Obmann von pro: Holz Niederösterreich im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung in Hollabrunn fest. Dabei ging es um die wichtige Rolle des Holzclusters Niederösterreich als Informations- und Kommunikationsdrehscheibe.

„Die einzige Konstante ist heute die Veränderung. Der internationale Wettbewerb wird schärfer, technologische Durchbrüche schneller, Produktlebenszyklen kürzer. Waren früher Boden, Ressourcen und Kapital wichtige Produktionsfaktoren und Wettbewerbsvorteile, wird in der Informationsgesellschaft zunehmend Wissen zum Wettbewerbsfaktor“, meinte Dr. Richard Plitzka, Geschäftsführer der Eco Plus. Die Landesgesellschaft hat den Auftrag, im Rahmen der NÖ Regionalentwicklung Cluster aufzubauen.

„Innerhalb eines Jahres wurden bereits 133 Partner gewonnen, 21 Kooperationsideen in den Bereichen ‚Bauen mit Holz‘, ‚Möbel und Design‘ sowie ‚Holz und Energie‘ sind in Bearbeitung“, weiß Dipl.Ing. Peter Sattler, Manager des niederösterreichischen Holzclusters. Weiters wurde die Publikation „Die schönsten Seiten des Holzbaues in Niederösterreich“, ein Leitfaden zur Pelletsherstellung und eine Studie über das niederösterreichische Design bei Tischlern erstellt.

Als wesentlichen Nutzen einer Kooperation führt Mag. Dr. Pollmann von soft skill project die Möglichkeit der Arbeitsteilung an. „Die Komplexität z.B. einer Produktentwicklung kann dadurch reduziert werden, jeder Partner kann sich auf seine Kernkompetenz konzentrieren. Kosten und Nutzen können geteilt werden.“

Nähere Details zum Holzcluster NÖ erfährt man unter 02742/227 76.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)